

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. 22 / 2025
Eingang am: 1.8.25
zur Kenntnis an
I
II o. III
FB (o. a.)
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am
Anlage (n):



CDU

Emmerich am Rhein

Ortsverband

Hüthum – Borghees – Klein Netterden

CDU Ortsverband Hüthum – Borghees – Klein Netterden
Auf dem Hundshövel 41 - 46446 Emmerich am Rhein

An den Rat
der Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Bürgermeister
Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein	
Der Bürgermeister	
Eing.: 07. Aug. 2025	
Bgm.: <i>[Signature]</i>	
Dez.: <i>[Signature]</i>	
FB: <i>[Signature]</i>	
Ihr Schreiben vom	PWZ

Vorsitzender: Erik Arntzen
Auf dem Hundshövel 41
46446 Emmerich am Rhein
0162 / 9 34 89 70
erik.arntzen65@t-online.de
www.cdu-emmerich.de

6. August 2025

Unser Zeichen
03/2025

Ihr Schreiben vom

Einrichtung von Kreisverkehren entlang der B 220 auf Emmericher Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der CDU-Ortsverband Hüthum – Borghees – Klein-Netterden beantragt, die Einrichtung von Kreisverkehren an zentralen Knotenpunkten entlang der Bundesstraße 220 auf Emmericher Stadtgebiet zu prüfen – konkret:

- an der Kreuzung B 220 's-Heerenberger Straße / Kapellenberger Weg / Hüthumer Straße
- sowie an der Kreuzung B 220 's-Heerenberger Straße / Ostermayerstraße / Weseler Straße.

Begründung:

An den beiden genannten Kreuzungen kommt es seit Jahren immer wieder zu erheblichen Verkehrsproblemen. Der Grund: In unmittelbarer Nähe befinden sich jeweils stark frequentierte Tankstellen, die – gerade zu Stoßzeiten – regelmäßig zu Rückstaus, unübersichtlichen Situationen und riskanten Abbiegevorgängen führen. Die Verkehrsbelastung ist hoch, insbesondere durch Pendler- und Schwerlastverkehr sowie durch den grenzüberschreitenden Durchgangsverkehr. Für viele Verkehrsteilnehmende – ob mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß – entstehen dadurch wiederkehrend gefährliche Situationen.

Aus Sicht des CDU-Ortsverbands ist es deshalb sinnvoll, an diesen beiden Knotenpunkten Kreisverkehre zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen. Sie bieten nicht nur mehr Sicherheit, sondern auch einen gleichmäßigeren Verkehrsfluss und können damit zur spürbaren Entlastung beitragen.

Im Einzelnen sprechen folgende Gründe für die Einrichtung von Kreisverkehren:

Erhöhte Verkehrssicherheit

Kreisverkehre senken durch das verlangsamte Einfahren die Geschwindigkeit aller Fahrzeuge – das reduziert die Unfallgefahr und -schwere.
Die Zahl potenzieller Konfliktpunkte sinkt erheblich.
Die Verkehrsführung ist klarer und besser einsehbar – besonders an stark frequentierten Kreuzungen wie diesen.

Besserer Verkehrsfluss trotz Tankstellenbetrieb

Ein Kreisverkehr ermöglicht einen kontinuierlichen Verkehrsfluss – auch bei höherem Aufkommen.
Stauungen, die durch wartende oder abbiegende Fahrzeuge an den Tankstellen entstehen, könnten durch eine Umgestaltung deutlich entschärft werden.

Wirtschaftliche und ökologische Vorteile

Kreisverkehre verursachen geringere Betriebs- und Wartungskosten als Ampelanlagen.
Weniger Stop-and-Go-Verkehr bedeutet weniger Emissionen, weniger Lärm und weniger Belastung für Anwohner.

Weitere Potenziale

Kreisverkehre lassen sich flexibel gestalten – auch mit Querungshilfen für Fußgänger, sicheren Radwegführungen und gestalterisch aufgewerteten Mittelinseln.
Sie können so nicht nur verkehrlich, sondern auch städtebaulich einen positiven Beitrag leisten.

Sollte für die betreffenden Straßenabschnitte nicht die Stadt Emmerich am Rhein, sondern z. B. der Landesbetrieb Straßen.NRW oder eine andere Stelle zuständig sein, bitten wir um entsprechende Weiterleitung dieses Antrags an die zuständigen Stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Erik Arntzen
Vorsitzender